

NEWSLETTER: BEREICH SENIOREN (60plus)

Geschätzte Seniorinnen und Senioren!

Wenn Worte «Hand und Fuss» bekommen... Gerade diese Woche wurde mir dies eindrücklich vor Augen geführt, als wir mit den Golden Agers beim Gassenspital in Zürich-Affoltern einen Einblick erhalten durften. So gehört das neu gebaute Spital «Sune-Egge» zu den Einrichtungen des Sozialwerks Pfarrer Sieber. Und solche soziale Einrichtungen hat, wenn man sich das Portfolio des Sozialwerkes anschaut, Pfarrer Sieber einige in seinem Leben gegründet. So haben mich gerade diese beiden Dinge bewegt. Einerseits, Pfarrer Sieber hat seinem Glauben an Christus Taten folgen lassen, er hat Menschen durch verschiedenste «Auffangeinrichtungen» spüren lassen, dass es eine lebendige Hoffnung gibt! Und andererseits, werden im «Sune-Egge» Obdachlose und Suchtkranke, Menschen, die in der Gesellschaft eher zu den «hoffnungsloseren Fällen» gehören, mit sehr viel Liebe und Geduld gepflegt und begleitet – und nicht aufgegeben. Christliche Hoffnung bekommt Hand und Fuss! Gewiss, hier klingen, zumindest bei mir tat es dies, Jesu Worte in Matthäus 25 an:

«Was ihr für einen meiner geringsten Brüder (Schwestern inbegriffen) getan hat, das habt ihr mir getan.»

Dort, wo uns Gott persönlich oder als Kirche hinstellt, sind wir als Jünger_innen von Jesus Christus in und durch unsere Art und Möglichkeiten Hoffnungsträger und -vermittler! Worin wir eines gewiss sein können, dieser dreieinige Gott, der uns als Jünger_innen in unserem Leben, und gerade auch in den Turbulenzen dieser Zeit versprochen hat: Er wird mit uns und bei uns sein, uns versorgen und befähigen!



Was läuft im März?

Donnerstag, 20. März 2025, 14:30-16:30 Uhr



Thema: «Emotionen – Stille Wasser oder ein Dampfkochtopf...»

Emotionen gehören zu unserem Menschsein. Gott hat uns mit Emotionen, oder eben Gefühlen, erschaffen. Auf der einen Seite Liebe, Hoffnung, Frieden oder Freude. Auf der anderen Seite Frust, Trauer, Angst oder Wut. Na gut, als Jünger_in von Jesus Christus «gehört es sich doch» seine Emotionen im Griff zu haben.... Jedoch, zugegeben, so einfach ist die Sache jedoch nicht

(immer)...und wer redet schon gerne über seine «unangenehmen» Emotionen...Wir wollen uns an diesem Nachmittag damit auseinandersetzen: **Wie können wir die «Kunst der Emotionen» anwenden, d.h. wie können wir einen entsprechenden Umgang mit bestimmten Emotionen finden?** Hierzu schauen wir in die Bibel, worin wir überraschendes finden werden, wie Gott und Jesus mit diesem Thema umgehen und was sie für Impulse für unser Leben haben. Neben einem Impuls werden wir auch eine Lobpreiszeit haben und ein Zvieri geniessen. Wir freuen uns, wenn ihr mit dabei seid, herzliche Einladung für einen vielseitigen Nachmittag!

PENSIONIERTERTREFF f. MÄNNER Do. 13. & 27. März. (09h – 10h30)

Hans Ulrich Reifler lädt herzlichst dazu ein, weiter den 1. Petrusbrief miteinander zu studieren. Der Anlass findet im Raum Petrus statt. Einfach reinschauen & mit dabei sein!



Ausgebucht! GOLDEN AGERS: «Stadtführung durch das fromme Basel»



Ganz herzlichen Dank für das Interesse! Wir können leider für die Stadtführung **am Dienstag, 01. April** keine weiteren Personen mehr dazu nehmen – die Führung ist ausgebucht. Es kann durchaus sein, dass zu einem anderen Zeitpunkt wieder eine derartige Führung angeboten wird. Weitere andere Anlässe im Bereich Golden Agers folgen 😊

AUSBLICK & WEITERE INFORMATIONEN

INSPIRATIONSTAG AM TSC St. CHRISCHONA: DIENSTAG 06. Mai 2025

Thema: «Hoffnung in verrückten Zeiten»

Hoffnung ist eine der drei christlichen Tugenden. «Die begründete Hoffnung macht weder diesseitsflüchtig noch todessüchtig, sondern lebensstüchtig», formuliert es der Referent **Prof. Dr. Hans Joachim Eckstein** (Professor fürs Neue Testament, Autor von Büchern und Liederschreiber). Impulse dazu gibt der TSC-Inspirationstag für Menschen ab 55 Jahren. Das TSC erhebt für die Veranstaltung und das Mittagessen einen *freiwilligen Betrag*.



ANMELDUNG bis 30. März – der Anlass ist gut besucht, zeitige Anmeldung ist notwendig!

- ✓ Entweder **DIREKT** → (<https://tsc.education/inspirationstag>) oder
- ✓ über **MICH** (Reto Gloor); ihr könnt euch bei mir melden, per Mail (reto.gloor@erk-bs.ch) oder Telefon (061 316 30 53) und ich werde die Anmeldung vornehmen.

Solltet ihr Euch DIREKT anmelden, bitte teilt mir dies kurz mit. So, dass ich allen Teilnehmenden die Infos zustellen kann, wie wir uns am Inspirationstag vor Ort organisieren.



Mitgestaltungsmöglichkeiten im Rahmen des Seniorennachmittages

Vielen Dank für die, die sich gemeldet haben! Weiterhin suche ich Menschen, die etwas zu ihrer **Gschicht mit Gott** erzählen (findet im 2. Halbjahr statt). Dabei geht es um ein Ereignis, wo und wie wir Gott erlebt haben. **Bitte meldet euch bei mir, um da ins Gespräch zu kommen. Freue mich auf eure Nachricht 😊**

Jubilarenbesuche – Offiziell dem Kirchenbezirk «Gellertkirche» zugehörig?

Die Praxis der Reformierten Kirche ist es ab 75 Jahre Glückwünsche per Karte bzw. ab 80 Jahren per Karte und angebotenen Besuch zu überbringen. **Herzlichen Dank dem Team**, welches dies zuverlässig und mit viel Herzblut durchführt! So, dass derartige Besuche stattfinden können, benötigt es, ohne ins Detail zu verfallen, einen entsprechenden administrativen Aufwand.



Der Grundsatz ist: Frauen und Männer, die *reformiert* (eingetragen) sind und im *Kanton Basel-Stadt sesshaft sind*, werden zum Geburtstag (75, 80, 85, 90, 91, 92, 93, 94 etc.) angeschrieben. Wohnt jemand im «Kirchen-/Seelsorgebezirk der Gellertkirche» (Wohnadresse massgebend), so bekommt er/sie Besuch vom Jubilarenteam der Gellertkirche Basel. Wohnt jemand ausserhalb dieses Kirchenbezirks, dann erhält man aus jenem «Kirchenkreis» Besuch, wo man wohnhaft ist.

Wie kann «sichergestellt werden» Besuch vom Jubilarenteam der Gellertkirche zu erhalten, auch wenn man NICHT im Kirchenkreis Gellert wohnt? Leider gelingt es nicht

immer sämtliche Jubilare, die sich zur Gellertkirche zählen und ausserhalb des Gellerts wohnen, für die Jubilarenliste «ausfindig zu machen». **Daher:** Will man, da man sich zur Gellertkirche dazuzählt und ausserhalb des Kirchenkreis wohnt, dass das Jubilarenteam der Gellertkirche Basel zum bestimmten Jubilarengestag gratuliert und/oder vorbeikommt, dann gilt es folgendes zu tun:

- Ausfüllen der beigelegten Beitrittserklärung
- Unter Punkt: «Zu welcher Kirchgemeinde resp. welchem Seelsorgebezirk in Basel-Stadt möchten Sie gehören?» → **«Gellertkirche Basel»** hinschreiben
- Unterschreiben und an «*Evangelisch-reformierte Kirche des Kantons Basel-Stadt, Rittergasse 1–3, Postfach, 4001 Basel*» zustellen

Sollten Fragen vorhanden sein, dann kann man mich gerne kontaktieren.

Ich freue mich Euch bei einer nächsten Gelegenheit zu begrüssen! Bei Fragen oder für einen Besuch, darf man sich gerne bei mir melden. Herzlichen Gruss, bhüet Euch Gott und bis dann!

Reto Gloor, Sozialdiakon Gellertkirche, Leiter der Bereiche Senioren & Diakonie